



Liebe Geschwister, liebe Freunde,

Samstag, 27. Juli 2024

wir grüßen euch aus dem sommerlichen Portugal. Bevor wir in gut einer Woche ein paar Tage ausspannen können, möchten wir die erste Hälfte des Jahres mit ein paar Infos ausklingen lassen.



Hauptsächlich waren wir mit strukturellen Einsätzen betraut und haben, im wahrsten Sinne des Wortes, an mehreren Baustellen gleichzeitig gearbeitet.

Zuerst aber möchten wir allen danken, die uns im Gebet und mit ihrer Unterstützung getragen haben. Bei mehreren Gelegenheiten haben wir *Facilitators „Für immer verheiratet“*, über den so einfachen, aber genialen Vers: „Einer trage des anderen Last,“ aus Galater 6,2 gesprochen. Einmal, um in den verschiedenen Gemeinden auf eine der wesentlichen Tugenden des christlichen Glaubens hinzuweisen, aber auch um unser selbst willen, mit dem Wissen, dass wir immer jemanden an unserer Seite haben.

Taufe und Ausflug

Am 11. Juni, dem portugiesischen Nationalfeiertag, hatten wir eine Taufe, die in Verbindung mit einem Ausflug der Lissabonner Gemeinde stattfand. Der Platz, in einem Park am Fluss Tejo, wurde von den Geschwistern aus Ponte de Sor ausgesucht und für die über



350 Teilnehmer liebevoll hergerichtet. Trotz einiger Verzögerungen, aufgrund eines liegengebliebenen Autobusses, war es ein wunderbarer Tag der Gemeinschaft und des Austausches, und das Wetter hat auch mitgespielt.



Um die Leute des liegengebliebenen Busses noch einigermaßen rechtzeitig zum Areal zu bringen, haben sich spontan verschiedene Geschwister bereiterklärt, mit ihren Privatautos einzuspringen. So wurde es ein Tag, an dem sich das obige Bibelwort einmal mehr bestätigte und am Ende alle traurig waren, dass es schon wieder Heim geht.

Eine liebe Frau hat vor ihrer Taufe berichtet, dass sie vor vielen Jahren gemeinsam mit ihrer Tochter die Gemeinde in Ponte de Sor besucht hat. Die Tochter hatte sich damals bekehrt und taufen lassen, sie aber ist ihren eigenen Wegen nachgegangen. Bis sie vor einiger Zeit die Einladung zu einem Treffen annahm und buchstäblich da abgeholt wurde, wo sie abgebogen war. So konnte die Tochter ihre Mutter mit freudigem Herzen ins Wasser geleiten, denn Gott gibt niemanden auf und geht jedem Einzelnen immer wieder nach.



Neue Lage alte Herausforderungen

Ein wesentlicher Punkt ist z.Zt. der Umzug des Werkes Escolhas, da wir bis Ende des Jahres aus den Räumlichkeiten im Herzen Lissabons raus müssen. Zum Besten aller haben wir, nach einigen Ausbaumaßnahmen, im Anbau des Aufnahmestudios in Marvila eine Übergangslösung gefunden.





Für die Verlegung macht sich auch ein lieber Freund des Bezirksamtes in Marvila stark, so dass wir einen Termin bei einem Verantwortlichen für die Stadtplanung hatten, um uns als soziale Einrichtung für öffentliche Räumlichkeiten zu bewerben.



Das auch der Musikunterricht umstrukturiert werden muss, muss nicht erst erwähnt werden. Wir sind uns bewusst, dass durch die Verlegung nach Marvila, die Schüler neu eingegliedert werden müssen. Grundsätzlich geht es mit einem neuen Konzept, an dem das Team mit Bestimmtheit arbeitet, weiter. Betet bitte für die Musiklehrer, das Team und besonders für die Kinder und Jugendlichen, mit den Umstellungen gut klar zu kommen. Vielen Dank auch allen Paten, die sich bis hierher für ihre Förderung stark gemacht haben. Wir bitten euch auch weiterhin dranzubleiben, damit wir im Herbst so richtig durchstarten können.



Die umfangreichen Umbauarbeiten in der Wohnung in Xabregas/Lissabon sind fast abgeschlossen. Die dafür eingegangenen Spenden haben uns gleichermaßen ermutigt und wahrlich geholfen den Umbau noch schneller und ansehnlicher voranzubringen, wie ihr auf den



Bildern sehen könnt. Dafür möchten wir jedem einzelnen Spender herzlich danken. Wenn noch jemand etwas spenden möchte, kann man das mit dem Zweck 241 Bau vermerken.

Bitte betet für einen evangelistischen Einsatz mit einer Gruppe der „Kings Kids“ (JMEM) in Lissabon vom 11. bis 15. August, und den Dienst in der Gemeinde in Ponte de Sor.

Herzlichen Dank ihr Lieben, dass ihr immer, wenn auch aus der Ferne, an uns denkt. So erfüllt sich der am Anfang zitierte Bibeltext auch in unserem Leben und kommt voll zur Geltung, während wir miteinander die Expansion des Reiches Gottes fördern und voranbringen. Gott ist so gut!

In Jesu Liebe verbunden grüßen euch,

Catarina & Karsten Mantei



Gebetsliste mit persönlichen Herausforderungen:

- Der Abschluss der Masterarbeit unserer Tochter Nadine in Psychologie
- Gnade, Weisheit, Stärke und gesunder Menschenverstand bei allen Herausforderungen
- Innere Ruhe, Frieden u. Erholung
- Ausreichende Mittel zum Lebensunterhalt und Ressourcen für die Missionsarbeit
- Mobilisation von Freiwilligen u. Mitarbeitern
- Aufbau einer Struktur von Simply Mobilizing in Portugal (Kairos Kurs, Die unvollendete Geschichte...)
- Eheseminar „2=1 für immer verheiratet“ in der Lissabonner Gemeinde